

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 8 (1899)  
**Heft:** 9

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Stücken zu Stücken vnterschiedlich rechnen. Volgents auch über dieselben Zehrung, einen vnterschiedlichen zettel zuzustellen schuldig sein.<sup>4</sup> — Damit scheint also zuerst der heute allgemein geübte Gebrauch einer spezifizierten schriftlichen Gasthofrechnung eingeführt zu sein. Zuvor schon hatte der Rat der Stadt Augsburg unterm 4. Februar 1574 eine Ordnung für Wirts und Gastgeber erlassen: „damit nyemands wider seinen willen mit übermüssiger Zehrung beschwert werde“ — augenscheinlich eine Folge von Klagen wegen Uverbteilung.

Interessant ist ferner eine Notiz, die sich im Archiv für Postwesen<sup>4</sup>, 11. Jahrgang, Berlin 1883, findet, nach welcher der Nürnberger Rat unterm 8. Oktober 1623 eine „Ordnung“ erlassen hat: „wie es auf genügtem reychstag der ankommenden Personen halb von den wirten und gastgebren gehalten werden soll“, — nach dieser „Ordnung“ war der Gast, der in seiner Herberge das Mahl einnahm, für Herberge und Lager nichts schuldig, es sei denn, dass er besonders vornehme Gemächer beanspruchte. Wenn ein Gast bei einem Wirt das Lager — indessen nicht mehr denn 4 Pf. — zu zahlen schuldig sein. Es ist, nach dem so sehr billigen Preise zu urteilen, in diesem Falle wohl nur von einem mit mehreren Personen zu teilenden Raum die Rede. Wollten Gäste Stuben für sich allein haben, so sollten sie sich mit dem Wirt „darum vertragen“.

Für die Mahlzeiten ward eine bestimmte Taxe festgestellt, in welcher ein reicherlicher Trunk Landwein begriffen war. Die feineren ausländischen Weine waren keiner gesetzlichen Preisfeststellung unterworfen. Unsere üblichen Weinmarken finden wir zuerst im 17. Jahrhundert und zwar in der Form reichgeschmückter, mit Karyatiden und Traubentheben gezieter buntbemalter Holztafeln, auf denen im schwärzimalten Untergrund die Namen der Weine in weißer Farbe verzeichnet waren und zwar folgende Sorten: Rheinwein, Mosel, Döningerbleicher, Wertheimer, Hasslacher, Stein, Lenten, Margräfler, Kräuter, — champagne, weißer und roter, — Burgogne, weiß und rot, Pontack, Medlock, Mouscat, weiß und rot, Rountagnant, Mallaga Sekt, Alicant, spanischen — so auf der bekannten ältesten Tafel, — eine andere, um einige Jahre später, verzeichnet noch ausserdem Cortibenedict, Wurmuth, spanischen Sekt und Meth, weiß und roten. Preise der Weine finden sich auf diesen Tafeln nicht; es ist aber anzunehmen, dass diese auf dem hinter den Namen freigelassenen Plätzen eingeschrieben wurden.

**Kleine Chronik.**

Gersau. Das Hotel Müller ist seit 1. März für die Saison eröffnet, ebenso das Hotel Rigi.

Montreux. Die Société de l'Hotel de la Tonhalle zahlt für das Betriebsjahr 1898 4 % Dividende.

Spiess erhält ein neues Hotel. Herr Köhler, in Thun, will auf der Dorronweisse ein solches erstellen.

In Thun starb Herr Pfarrer Wenger, der bekannteste Leiter des Heinrichsbades bei Herisau.

Bern. Der Regierungsrat von Bern erklärte dem eidgenössischen Eisenbahndepartement, dass er gegen die Erteilung der Konzession für die Fortsetzung einer Eisenbahn Aigle-Sépey über den Pillon-Pass nach Saanen keine Einsprache erhebe.

In drei Tagen von Amerika nach Europa. Die Seereise von Amerika nach Europa soll durch einen nördlichen Kurs über Neufundland nach der Westküste von Irland auf 1500 Meilen verkürzt und auf Schnelldampfern in drei Tagen zurückgelegt werden.

**Genf.** Vom 24. bis 20. Juni findet in Genf ein internationaler Gartenbau-Ausstellung statt, zu der sich schon eine erhebliche Zahl von Interessenten, nemlich aus der welschen Schweiz und aus Frankreich, insbesondere aus Lyon angemeldet haben.

**Sommerfahrtplan.** Der Luxus-Transalp-Engadin führt diese 17. Mai auf der rechtsufrigen Zürichseebahn; vom 10. bis 31. Juli je am Sonntag, Mittwoch und Freitag vom 1. August bis 10. September täglich.

**Lausanne.** Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 11 au 17 Février: Suisse: 270; Allemagne: 63; France: 54; Angleterre: 28; Autriche: 7; Pays-Bas, Espagne, Italie, Russie, Danemark, Suède, Norvège, Etats, Balkaniques, Amérique: 13. — Total: 435.

**Luzern.** Mit den Arbeiten an der Strassenbahn ist insbesondere begonnen worden, als der gesetzliche Doppelablauf auf der Steibrücke eingerichtet wird, die gleichzeitig eine Holzplasterung erhalten soll, womit das stürnde Geräusch des Fuhrwerksverkehrs fast ganz beseitigt wird.

**Neuer Verkehrsverein.** Unter den Namen Verkehrsverein See- & Oberwengenthal bildete sich, mit Sitz in Hochdorf, ein Verein, zum Zwecke, in gemeinplitzlicher, idealer Weise in Verbindung mit Behörden, Korporationen und Privaten die Verkehrsinteressen des See- und Oberwengenthals zu mehren, zu pflegen und zu fördern.

**Davos.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurfürsen vom 11. Febr. bis 17. Febr. 1898: Deutsche 789, Engländer 694, Schweizer 412, Holländer 159, Franzosen 165, Belgier 97, Russen 175, Österreicher 51, Amerikaner 30, Portugiesen, Spanier, Amerikaner, Griechen 57, Dinen, Schweden, Norwegen 43, Angehörige anderer Nationalitäten 12. Total 2993. Davuren waren 80 Passanten.

**Deutsche Reichspost.** Eine neue Postvorlage bringt eine Erhöhung des Gewichts für gewöhnliche Briefe von 15 auf 20 Gramm, ferner eine Umgestaltung der für die Beförderung von Zeitungen zu erlegenden Gebühren. Endlich wird den Privatposten das Recht genommen, geschlossene Briefe zu befördern. Nach Annahme der Vorlage sind für offene Lokalsendungen bemerkenswerte Taxeniedrigungen geplant, so z. B. für Postkarten von 5 auf 2 Pfennig.

**Solothurn.** Mit Sitz in Solothurn wird eine Aktiengesellschaft gegründet, zum Zwecke der Errichtung eines Kurhauses auf Ober-Albenberg. Das Aktienkapital beträgt 120 000 Fr., eingeteilt in 300 Stück zu 400 Fr. Der Kapitalanteil der Aktien ist auf 100 000 Fr. auf die Hypotheken und Obligationen aufgeschoben werden. Die Aktien waren in kürzester Frist gezeichnet und es findet nun am nächsten 12. März die konstituierende Versammlung statt.

**Schweizerischer Jägerverein.** Derselbe hat sich jetzt ebenfalls in Ober-Albenberg konstituiert, auf die Fischerei, Jagd, Rennsport, von Gemeinden, Verkehrsvereinen, Hoteliers, industriellen Establissemonten etc. von Biel bis Aarau und von Zofingen bis Basel, in der Annahme, dass der rührige Verkehrsverein von Solothurn Vorort verbleiben und der unsichtige und energetische Präsident des Verkehrsvereins Solothurn, Rector Dr. Kaufmann, die Führung übernehmen werde.

**Paris.** Für 1898 beträgt der Reingewinn des Etablissements Duval 1.23 Mill. gegen 1.28 Mill. im Vorjahr. Die Dividende wurde auf 96 Fr. gegen vorjährige 105 Fr. festgesetzt. Die Gesellschaft rüstet sich für das Ausstellungsjahr. Nicht allein ist im Innern der Ausstellung ein Platz erworben worden, der die gleichzeitige Unterbringung von nahezu 2000 Personen ermöglicht, sondern es wurde auch ein Abkommen behufs Speisung der Gäste mit einer Immobilengesellschaft geschlossen, die möblierte Hotels herriichtet, in welchen 4000 Personen täglich untergebracht werden können.

**Zug.** Der Verschönerungsverein lehnt die Fortführung des sog. Verkehrsverein ab und verlangt Fortführung derselben durch eine gemeindliche Stelle und Einrichtung einer bezüglichen Poststelle in Zug. Bekanntlich ist das Verkehrs-Bureau seinesorts von einem Komitee, welches sich hiefür aus freien Stücken gebildet hatte, ins Leben gerufen. Als nach einiger Zeit dieses Komitee sich auflöste, wurde die Fortführung der Geschichte dem Verkehrsverein übertragen. Die Angelegenheit ist nun zur näheren Prüfung und Begutachtung der Finanzkommission überwiesen worden.

**Die Bälle im Pariser Stadttheater galten niemals für sonderlich fein, aber dass nicht nur eine Menge Kuchen vertilgt und Champagnerflaschen, worunter sich keine Veuve Clicquot und Roederer befinden, ausgetrunken sondern auch Tassen und anderes Geschirr nach dem Ball verschwunden sein sollen, das ist neu. Als unbekannt verschollen werden nämlich aufgezählt: 367 Tassen, 29 Unter-**

tassen, 74 Löffel, 200 Teller, viele Flaschen — und auch ein Stuhl. Man fragt nun wie die Gäste, Herren und Damen, an die das Geschirr unter ihren Tischen aufbewahrt und davon getragen haben, oder ob es nicht ganz einfach zerschlagen worden sei.

**Ein Sommer-Festspiel** wird in Genf geplant. Davore soll es dann so gefeiert werden, dass die Zauberin sich auf einem Riesenross ab, dass eine Zauberinsel darstellt. Am Quai des Eaux-Vives sollen Estreladen mit 3300 Stützpunkten aufgestellt werden. Die Tage sind so gewählt, dass die Festspiele in Bewegung setzt und reich an chorographischen Künsten soll. Am Abend wird das Spiel den Charakter einer Feerie annehmen, bei der alle pyrotechnischen Geheimnisse zur Steigerung des Effekts aufgetragen werden. Für Sicherstellung dieses originalen Festes soll eine Garantiegesellschaft gebildet werden.

**Gewerbliches.** (Einges.) Um der früher im Lehrwesen herrschenden Unordnung, soweit es das Konditorgewerbe betrifft und der dadurch entstandenen Puscherei und illoyalen Konkurrenz seinerseits entgegengesetzten, hat der Schweizerische Konditorverband ein einheitliches Lehrungsregulativ aufgestellt, welches u. a. die dreijährige Lehrzeit vorschreibt. Es ist diese Dauer der Lehrzeit zur gründlichen Erlernung der Konditorei unbedingt notwendig, aber noch zu kurz als zu lang. Im Moment sind die Lehrungsprüfungen und die Abgabe eines Lehrbriefes eingeführt. Wer nicht im Besitz dieser Requisiten ist, erhält bei keinem Verbands-Darlehen.

**Zürich.** Auf dem Ankauf der beiden Güter Goldenberg und Lützelberg, (oh) Feldbachstrasse und Erholungstrasse, einer wissen und leichteten Wasserheilanstalt, verbunden mit Sanatorium für Nervenkranken, dasselbe ist eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 300 000 Fr. in Bildung gebracht. Auf der Liegenschaft Goldenberg soll im Laufe dieses Sommers ein Neubau mit Raum für etwa 60 Personen erstellt werden, der auf 150 000 Fr. berechnet ist. Mit dem Ankaufspreise von 230 000 Fr. für die Liegenschaften, ferner mit den Einrichtungskosten und dem Betriebskapital würde sich ein Betrag von 500 000 Fr. ergeben, wobei der das Aktienkapital übersteigende Betrag von 200 000 Fr. durch Bestellung einer ersten Hypothek zu beschaffen wäre.

**Montreux.** La Société des Hôteliers de Montreux in Environs, dont l'assemblée générale a eu lieu la semaine dernière, va en prospérant et, chaque année plusieurs hôteliers Vaudois et de la Valée du Rhône demandent leur admission. Une centaine de maisons en font partie. Nombre d'hôteliers du dehors y assistent, notamment les collègues de Vevey qui sont tout à fait corps. Il a été donc nommé le rapport du comité sur la situation de l'industrie hôtelière de la réunion d'entreprises et au dehors. Il a été expédié gratuitement, à l'étranger plus de 40 000 exemplaires de son organe officiel illustré, le Journal et Liste des Etrangers. Les comptes ont été corroborés. Le comité a été réélu; il est composé de MM. A. Emery, président; Ant. Money, A. Neubrand, Moïnat, Reiss, Petter-Genillard, G. Bettex, secrétaire. M. Alblas a été appelé à en faire partie en remplacement de M. Rochedieu, démissionnaire pour cause de départ.

**Westaustrialische Ausstellung in Coolgardie.** Nächsten Sommer findet in Coolgardie eine Ausstellung für Minen, Gewerbe und Künste statt. Coolgarde ist das Zentrum der westaustralischen Goldminen, mit einer jährlichen Ausbeute von etwas über 100 Millionen Franken. Das Offizielle Verkehrs-Bureau Luzern wird diese Ausstellung mit einer Sammlung illustrierter Fahrtenpläne, Landschaften, Prospekten etc. beschicken, wofür kostenfreier Raum und gute Aufstellung vom Generalkommisariat für Europa, Frau Scamardla, Queen Victoria Street, London zugewiesen. Der Zuschlag wird dem genannten Bureau eine Propaganda in Adelaide, Brisbane, Fremantle, Melbourne und Sydney beginnen, dass nächstes Jahr die Australier in etwas stärkerer Menge als gewöhnlich nach Europa reisen werden. Es kommen jetzt schon jede Saison eine Anzahl Ueberseer aus Australien und Südafrika nach der Schweiz, welche über reiche Mittel verfügen. Diese Gegenden fallen bereits für den schweizerischen Fremdenverkehr in Betracht und verdienen daher alle Beachtung.

**Paris.** Der „Eclat“ hat eine Ermittlung darüber ange stellt, bis zu welchem Grade die ledige Dreyfus-Affäre für die unleugbare Geschäftsstosckung und den geringen Fremdenverkehr, den Paris im letzten Jahre aufzuweisen hatte, verantwortlich gemacht werden kann. Sowohl die splendiden Amerikaner als die zahlreichen Engländer, die sonst die Hauptkundschaft des grossen Hotels bilden, blieben diesmal fern, die ersten offenbar wegen des spanischen

amerikanischen Krieges, die letztern wegen den gespannten diplomatischen Beziehungen zwischen beiden Ländern. Unterdessen die übrigen Fremden, die einen starken Pastus in dem Einnahmen der Hotels bildeten, diesmal nicht kannt, so liegt dies offenbar an dem Dreyfus-Handel und den Bedingungen von revolutionären Bewegungen, die in der ausländischen Presse wiederholt geäußert wurden. Viele Hotelbesitzer mussten an ihre langjährigen Kunden schreiben, um sie über die gegenwärtige Lage in Paris zu beruhigen; allein viele fremde Familien zogen diesmal die Küste an der Nordsee und die Riviera vor, weil sie so der Grenze näher waren und beim ersten Alarm abreisen konnten.



### Briefkasten.

**S. A. I. T.** Wir geben mit Ihnen einige, das zum mindesten als Anmissung bezeichnet werden muss, wenn ein kleines Gasthaus, wie dasjenige in T. an der Albulastrasse, das mit knapp Nrs. 25-28 Personen unterbringen kann und diesem Verhältnis entsprechend eingerichtet ist, in seinem englischen Schreiberei: „The Hotel A... is on of the best inns to be found in Switzerland“. Dabei ist jedoch in Berücksichtigung zu ziehen, dass der betreffende Besitzer sein Haus nicht als Hotel, sondern nur als eines der besten „Gasthäuser“ anpreist. Der Engländer z. B. macht zwischen Inn und Hotel einen grossen Unterschied und wird sich deshalb bei Antritt in einem Hotel zu grossen Erwartungen hingehen: freilich schliesst er nicht aus, dass er sich dennoch guttheue sehen kann. Was die Rolle anbetrifft, die von gewissen Ärzten in Paris ausgeübt wird, das Dirigieren von Fremden, gespielt wird, darüber sind nun schon oft Beschwerden zugegangen, es gibt aber solchen „Fremdenführern“ gegenüber kein Mittel, sie von ihrem Treiben abwendig zu machen; das Arztes Wunsch ihnen Befehl ist. Es fehlt nur noch, dass die „Patienten“ öffentlich dem Meisthöhlenden zugeschlagen werden, im Geheimen geschieht dies ja schon längst, wenn es auch zum Glück noch nicht zur Regel geworden.

### Theater.

Repertoire vom 5. bis 12. März 1899.

**Stadttheater Basel.** Repertoire ausgeblieben.

**Stadttheater Bern.** Repertoire ausgeblieben.

**Théâtre de Genève.** Dimanche matinée:

*Le Filibuster*, comédie. *Les p'tites Mich*, opérette. Dimanche soir: *Roméo et Juliette*, opéra. *Célimare*, comédie. Lundi: *Werther*, drame lyrique. Mardi: *Thais*, opéra. Mercredi: *La Grâce de Dieu*, drame. *Les noces de Jeanette*, opéra comique. Jeudi: *Mignon*, opéra.

**Théâtre à Lausanne.** Répertoire non reçu.

**Stadttheater Luzern.** Repertoire ausgeblieben.

**Stadttheater St. Gallen.** Repertoire ausgeblieben.

**Stadttheater Zürich.** Sonntag 3<sup>1/2</sup> Uhr: *Das Käthchen von Heilbronn*. Sonntag 7<sup>1/2</sup> Uhr: *Das Erbe*. Montag 7<sup>1/2</sup> Uhr: *Die Zauberflöte*. Mittwoch 7<sup>1/2</sup> Uhr: *Die Schmetterlingschlacht*. Donnerstag 7<sup>1/2</sup> Uhr: *Cosi fan tutte*. Freitag 7<sup>1/2</sup> Uhr: *Tristan und Isolde*. Samstag 7<sup>1/2</sup> Uhr: *Il Fafnefeuer*. Sonntag 3 Uhr: *Cyrano von Bergerac*. Sonntag 7<sup>1/2</sup> Uhr: *Der Obersteiger*.

Hieu als Beilage: *Offertenblatt der „Hôtel-Revue“*.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

### Zeugnishefte & Anstellungsverträge

stets vorrätig für Mitglieder.

**Offizielles Centralbureau in Basel.**

**sowies schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 95 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damast etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)**

**Seiden-Damaste** V. Fr. 14.—22.50 | **Ball-Seide** v. 95 Cts.—22.50

**Seiden-Bastkleider** p. Rob., „ 10.80—77.50 | **Seiden-Grenadiere** „ Fr. 1.35.—14.85

**Seiden-Foulards bedruckt** „ 1.20— 6.55 | **Seiden-Bengalines** „ 2.15.—11.60

per Meter. **Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe** etc. etc. franco im Hause. — Muster und Katalog umgehend.

**G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.**



La célèbre grande marque:  
**Le RHUM des St-JAMES**  
He Martinique

doit sa réputation universelle et la préférence incontestable du monde médical dont il jouit à son parfum exquis, à sa finesse incomparable et à sa pureté.

Se vend en bouteilles d'origine dans les principales maisons de Liqueurs, de Comestibles et d'Epiceries fines.

1955 En gros chez E. LUSCHER & BUHLER J<sup>a</sup>, à Genève.

### Hotel - Verkauf,

in einem der schönsten Orte des Vierwaldstättersee gelegen; best frequentiert; all renommiertes Hotel und Pension (Jahresgeschäft) mit ca. 40 Bettten, grosser, schöner Speisesaal, Restaurant und Leses Zimmer, elektr. Licht, komplett eingerichtet, für Fachmann schöne Existenz. Geil. Offerten befördern unter H 505 Lz **Haasenstein & Vogler, Luzern.**

MANUFACTURE DE COUVERTURES DE LAINE

E. GIRARDET & C<sup>IE</sup>  
A LA SARAZ (VAUD)

**Couvertures blanches et de couleur pour Hôtels.**

THIBAUXDES OU DESSOUS DE TAPIS.

Envoi d'échantillons et prix sur demande.

### Ventilationsanlagen

erstellt für sämtliche Zwecke

M5184Z

J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)  
Spezialität für Trockenanlagen.

1685

2. Die Villa Ruheleben, freundlich und sonnig, in dazu gehörenden bepflanzten Anlagen gelegen, mit 11 Fremden-, 4 Dienstboten- und Arbeiterräumen, 1 Badezimmer, Vorratszimmer, Waschküche, 3 grosse Keller, Kohlen- und Holzraum, Eis Keller; Telefon, elektrische Beleuchtung, Wasserspülung und neue Closets; alles gehoben möbliert und für 120 Personen sibi bestockt. etc. laut Inventar; ferner 1½ Rohr Wasser (15 Liter per Minute). — Schöner, freier Platz mit Rechten zum Aufstellen von 2. Die Villa Ruheleben, freundlich und sonnig, in dazu gehörenden bepflanzten Anlagen gelegen, mit 11 Fremden-, 4 Dienstboten- und Arbeiterräumen, 1 Badezimmer, Waschküche, Kellerr- und Holzraum; haus; alles schön möbliert; mit umliegendem Boden (viele Plan), Bauplatz etc.; Telefon, elektr. Beleuchtung, Wasserspülung und neue Closets, 1 Rohr Wasser (10 Liter per Minute) — eine prächtige, in der Nähe des Verkehrs gelegene und doch für sich abgefriedete, ruhige Herrschafts-Villa.

3. Haus „Am Bergli“, für 2 Privatfamilien, mit wenigen Spesen umzubauen oder zu andern Zwecken: ½ Rohr Wasser (5 Liter per Minute).

Bei allen Effekten kann grosse Rentabilität für tüchtige, thätige und geschlossene Leute nachgewiesen werden, und steigen bekanntlich im hiesigen Kurorte solche in solch günstiger Lage gelegene Immobilien stets im Preise.

Zu jeder weiteren Auskunft erklärt sich bereit.

Sylv. Marugg, Eigentümer.

# STEINMANN - VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken Champagner - Weine. Monopol für die Schweiz von A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX.

## Die Lincerusta

(Patent-Relief-Tapete)

**COMESTIBLES.**  
E. CHRISTEN, BALE.

### ■ Zu vermieten. ■

Auf kommende Sommersaison  
ein rentables Berghotel  
von mittlerer Grösse. Schöne Lage in den waadtändischen Alpen.  
Günstige Uebernahmsbedingungen. Gell. Offerten befordert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 2382 R.

**Institution Briod & Gubler,**  
1986 **Chailly** sur Lausanne.  
Vorbereitung auf die Hotelier-Fachschule in Ouchy.  
Referenz: Herr Direktor Tschumi, Hotel Beau-Rivage, Ouchy.  
Direktion:  
H. Briod, ehemal. Leiter der Fachschule und J. H. Gubler.

**Concasseurs de glace (Eiszerkleinerer)**  
2425 für Hotels etc. liefern prompt und billig H 238 Q  
**Kirchner & Cie., Mülhausen i.E.**

### BOUCHERIE + CHARCUTERIE **HANS GESSLER**

Telephon 2211 + BASEL + Steinenvorstadt 69

empfiehlt als

**SPEZIALITÄT:**  
Paprica-Würste, Münster-Würste, Kümmel-Würste, Münchner Bier-Würste, sowie Schläbblinge, Frankfurterli, Wienerli, feine Saucissons de Neuchâtel.

Grosse Auswahl diverser feiner  
2431 CHARCUTERIE. K 5590 B

Spezial-Preise für Hoteliers und Restaurateure.  
Prompter Versand nach Auswärts.

### Hotel mit Restaurant zu verkaufen.

In bester Lage, eines der ersten Kurorte der deutschen Schweiz. Sehr schönes Geschäft für jüngere, tüchtige Wirtleute. Anzahlung Fr. 25.—30.000. Offerten unter H 2418 R an die Expedition dieses Blattes.

Mit Kaufvorbehalt zu pachten gesucht 2429

### **grosse Restauration**

mit guter Clientèle und lebhaftem Verkehr, event. verbunden mit  
**Passanten-Hotel,**  
Fremdenplatz vorgezogen. Sofortiger Kauf nicht ausgeschlossen. Strengste Diskretion zugesichert. Offerten mit genauen Angaben unter Chiffre D 550 an Haasenstein & Vogler, Zürich.

### **Schweiz-England.**

Täglich drei Express-Züge nach London  
über Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

*Billigste schnelle Route.*

**Drei Abfahrten täglich.**  
Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrtkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

ist die dekorativste Wandbekleidung, ist kein Papier oder Karton und hat bleibendes Vollrelief.

ist absolut waschbar.

ist unverwüstlich und reissfest und schwindet nicht.

ist der beste Schutz für die Wände von Zimmern, Treppenhäusern, Vestibülen, Badestuben etc.

**ist der beste Ersatz für Holztäfer und billiger.**

*Muster und Kataloge* sendet franco

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,  
38 Bahnhofstrasse 38.

Hervorragend in Qualität sind:  
**D. Macropolo's**  
High Class

### **Egyptian Cigarettes**

Versuchen Sie die billigste  
Nr. 19 Drama petit format à fr. 25.— pr. 1000 Stück,  
Nr. 18 Drama petit format à fr. 35.— pr. 1000 Stück;  
hochfein und mild.

**Musterkarten zu Diensten.**

Hauptvertretung für die Schweiz und Deutschland.

**Max Oettinger**  
Basel & St. Ludwig I.E.

### **CHAMPAGNE** **Pommery & Greno, Reims**

CARTE BLANCHE GOUT FRANCAIS SEC AMERICAIN EXTRA SEC ANGLAIS

Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc. A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

MAISON FONDÉE EN 1811

**BOUVIER FRÈRES**  
NEUCHÂTEL (SWITZERLAND)  
SWISS CHAMPAGNE

DOUX \* TRÈS SEC \*  
MI-SEC \* BRUT \*  
SEC \* ROSÉ \*  
\* ROUSSON \*

So trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

1 Liter à Fr. 1.60 von

### **NAGELS 80% igem ESSIG**

gibt, mit mindestens 20 Liter Wasser verdünnt, den denkbar feinsten Weinessig, im Geschmack von Weinessig nicht zu unterscheiden. Vollkommen rein. Bei grossen Aufträgen entsprechender Rabatt.

E. K. Nagel, Essig u. Senffabrik, Hallwylstr. 32, Zürich III.

### **Hotels**

preiswürdig zu verkaufen.

Hotel in einem der grossen böhmischen Weltkurate, Haus allererster Ranges, bevorzugte Lage, von den höchsten Herrschaften besucht, hohe und alljährliche Auszeichnungen. Anzahlung 50,000 fl.

Hotel ersten Ranges, in einem der beliebtesten österreichischen Klimate. Winterkurorte, von den höchsten Herrschaften besucht. — Anzahlung 30,000 fl.

Hotel in einem der besuchtesten Kurorte des Salzkammergutes an einem grossen See, renommiert und stark besucht, Jahresgeschäft mit grossem Garten am See. Anzahlung 30,000 fl.

Nur Selbstkäufern erlaubt Anspruch das cone Realitäten-Verkehrs-Bureau von Gustav Memel, Wirtschaftsrath in Linz a.D. W.a.Linz 1553.

**Essig.** OFS158 2938

Zur gef. Abnahme empfiehlt:

I<sup>a</sup> Tafel- u. Speise-Essig (gelb)

I<sup>a</sup> Wein-Essig (gelb oder rot)

I<sup>a</sup> Burgunder-Essig (dito)

in Leifässchen von 50 Ltr. an.

Fried. Müller, Essigfabr.

Zürich III, Werdstr. 58.

Auf 1. April an zukunftsreichster Lage Zürichs (am Quai) zu vermieten:

### **Ein Hotel**

à 24 Zimmer mit 33 Betten, elegant eingerichtet,

mit feinem Restaurant, Billardzimmer, Speisesaal, Salon und schöner Hotelerswohnung. Offerten sub Chiffre Z.G. 1438 an Rudolf Mosse, Zürich erbeten.

### **A LOUER**

pour suite:

### **Pension d'étrangers**

sur le lac de Lugano. Station climatique. Conditions de loyer très avantageuses. Pour informations s'adresser à Haasenstein & Vogler A. 640 O. Lugano (Suisse). 2437

### **Zu verkaufen.**

Ein sehr gut erhaltenes, Spätziger

### **Hotel - Omnibus**

billett, bei 2422 K 315 L.

A. Ruckstuhl, Sattler, Luzern.

### **Ing. Augusto Stigler.**

Hydraulische und elektrische

### **Personenaufzüge.**

1200 Anlagen in Europa,

60 Anlagen in der Schweiz.

Illustrirter Katalog zur Verfügung.

Reelle, gewissenhafte Bedienung.

2438 Z.H. 1776

### **Flaschen-Korkmaschinen**

Sphäl-, Fall-, Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction. Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerrei-Geräthe. 811 Mehrjährige Garantie solidier Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a.M.

### **Hotel - Direktion.**

Schweizer, 39 Jahre alt, militärfrei, gut präsentierend, sprach- und fachgewandt, mit Geschäftsfrau verheiratet und beste Referenzen über mehrjährige, selbständige Thätigkeit bestehend, sucht Saison- oder Jahresstelle als

### **Gérant oder Direktor.**

Offerten unter Chiffre H 2427 R an die Expedition d. Bl.

### **ANZEIGE.** Gebr. Schwabenland

Ludwigshafen a. Rh.

Spezialität:  
Gediegene Kücheneinrichtungen  
für Hotels, Restaurants u. Cafés.

Solide Kupferschirre u. Formen

Illustrirter Katalog zur Verfügung.

Reelle, gewissenhafte Bedienung.

2438 Z.H. 1776

### **Davoser See-Eis in Blöcken.**

Die Rhätische Bahn hat den Unterzeichneten den Verkauf übertragen und stehen billigste Offerten per Waggon von 10,000 Kil. franko Stationen zu successiven Bezug von März bis Juni 1899 zu Diensten, ebenso für Sommer- und Herbstmonate. Bezugsmeldungen beliebe man an die Unterzeichneten oder an die Rhätische Bahn in Chur zu richten.

2438 Z.H. 1776

Bürke & Albrecht, Zürich u. Landquart.

### **Balsthaler Closetpapier.**

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Conponzahl erhält, wird sich auf die oben stehende Fabrikmarke, welche neben Blattzahl, Conponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist.

Muster und Bezugsmeldungen versendet das

Fabrik-Marke Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal

gesetzl. geschützt 951] in Zürich.

### **Anglo-American**

T. A. Harrison  
unter Hotel National Zürich I 91 Bahnhofstrasse

### **Linoleum.**

Empfehle den Herren Gasthof-Besitzern besonders unsere bekannte Qualität III (nicht V), schöne Dessins, solide Ware, zu folgenden sehr billigen Preisen:

45 Cm.	Fr. — .75
56 "	" .95
68 "	" 1.25
91 "	" 1.75
116 "	" 2.45
138 "	" 2.75
180 "	" 2.95
230 "	" 4.95
270 "	" 5.95
318 "	" 6.95
Waschtischvorlagen	" 1.75

Verlangen Sie das Linoleum-Album, welches franko zu gesandt wird.

2387 K 5567B

Hausfrauen! Die schönste Wäsche erzielt ihr beim Gebrauch der vorzüglichen

# Mohren-Seife!

rein weiß, absolut frei von schädlichen Bestandteilen. Hoher Reinigungswert. Zwei Stücke von 30 cts. und 65 cts. in den Consums und Spezialhandlungen. Die alleinigen Fabrikanten Huber & Cie., Märstetten (Thurgau.)

Rhein- und Moselweine  
beste Qualitäten billigste Preise  
M. Neumann & Sohn Weinhausbesitzer und Weingroßhandlung MAINZ.  
Proben und Preislisten auf Wunsch gratis und franco.

## Verpachtung. Das Hotel Wiesenholz

in Gnadenwald

bei Hall in Tirol, renommiertes Etablissement, Hotel L'Arancie, in prächtiger Lage. Bade- und Hochalpenfikort, mit Dépendance 52 Zimmer, ist für die kommende Saison ab 15. März zu verpachten.

Näheres zu erfragen vom Eigentümer Louis Hepperger, Hotelier in Gnadenwald.

2435

## Zu verkaufen.

### Badehotel und Kurhaus im Berner Oberland,

alt renommiert, mit vorzügl. Heilquelle (ärztl. att.), von Kur-suchenden aller Nationen frequentiert, bekannt durch herrliches und mildes Alpenklima und prachtvolle Parkanlagen, ist preiswürdig aus Altersrücksichten zu verkaufen. Bettenzahl 160. Kaufliebhaber, welche in der Lage sind, ernsthafte Angebote machen zu können, sind gebeten, ihre Offerten sub Chiffre O.H. 2526 an Orell Füssli-Annoncen, Bern, zu richten. 2430

**Spezialität in Bügelmaschinen**  
mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können. Maschinenfabrik C. Seguin, Mühlhausen i.E. Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2372

**G. Helbling & Cie.,**  
Zürich I  
Stadelhoferplatz 18.  
**Central-Heizungen**  
aller Systeme.  
**Lüftungs- und Trocken-**  
**Anlagen.**



**Spezialität:**  
**Feuerfeste Porzellangeschirre**  
zum Backen von Speisen: Eiermannen,  
Gratinplatten, Casseroles etc. etc.  
Viele erste Hotels des In- und Auslands haben d. unterstrohene  
Haltbarkeit der Geschirre,  
sowie die heruntergende  
Ausdauer der Glasur  
und die brillante  
künstlerische  
Ausführung  
der Dekoration.  
**Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)**  
Spezialfabrik dekorative Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, alteingesetzte Lieferanten des  
Norddeutschen Lloyd  
für dessen ca. 80 Dampfer.  
Hohe Auszeichnungen, Ausstellung  
Niederlage und Muster-Ausstellung  
bei Herrn J. Hallensleben-Lotz  
Telephon Luzern. Telephon 1615

## Zu verkaufen event. zu vermieten.

Im Centrum der Stadt Basel ein nachweisbar vorzüglich rentierendes Geschäft der Delicatessen-Branche, gros et détail. Ausgezeichnete Acquisition für einen ganz tüchtigen Geschäftsmann. Reflektanten belieben sich unter Chiffre R 912 Q an Haasenstein & Vogler in Basel zu wenden. 2424

**Ateliers de Constructions mécaniques**  
**ROB. SCHINDLER, LUCERNE**  
Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.

Machines à laver, Essoreuses syst. américaine, Séchoirs, Câlindres séchantes. Référence, Azurage sans changer de machine. Lavage, Rinceage, Essorage, Blanchisserie.

Machine à laver, système Robert Schindler. Installations de Blanchisseries modèles. 1031 Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail. Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis. Ascenseurs, Monte-charges, Monté-plats, hydrauliques et électriques. Plus de 200 installations en Suisse. Exposition permanente des appareils à Lucerne. Réferences des 1ers hôtels. → TÉLÉPHONE. ← Catalogue et devis gratuits.

**Teppich - Lager**  
**Wirz-Baader**  
44 Freie Strasse — BASEL — Freie Strasse 44  
Teppiche am Stück, Bett- und Sofha-Vorlagen, Portières, Reise-Decken, Cocos und Manilla, Linoleum am Stück, Milieux de Salon, Tischdecken, Rideaux, Wolldecken, Thürvorlagen, Linoleum abgepasst, Schaf- und Ziegenfelle.

## Möbel - Stoffe

Damast, Reps, Granité, Satin, Plüscher, glatt, gepresst und frisé, Leinen-Plüscher, Seiden-Plüscher, Fantasie-Stoffe, Moquette 68 und 130, Seiden-Stoffe, Jute-Stoffe, Cretonne, Doubloons, Moltons. (K 5566 B) Grosse, neue Auswahl. 2388

**Emil Martin**  
Ges. m. beschr. Haftg.  
**Duisburg a. Rh.**

Spezialität:  
**Wäscherei-Anlagen**

nach langjährig bewährtem System speziell für **Hotels, Kurhäuser, Pensionen.**

Feinste Referenzen erster Häuser. 2068

## TAPETEN.

J. SALBERG, Fraumünsterstrasse 11 und Metropol, ZÜRICH  
Telephone Nr. 1920

empfiehlt als NEUHEITEN:  
**Veloutine-Tapeten** in Oelfarben (waschbar).  
**Prachtvolle Stoffwirkung** in Uni und feinen, ruhigen Dessins (sehr billig).  
**Seidenstoff-Imitationen** grossartige Wanddekoration von wirklichen Seidenstoffen kaum zu unterscheiden.  
In englischen Tapeten, Lincrusta etc. die neuesten Dessins. 2415 OF8573

## Für die Herren Hotelbesitzer Vorzugspreise.

## English Plumbing & Sanitary Works

THOS LOWE Assoc. San. Inst. & SONS  
Ingénieurs sanitaires

Cannes (France) St-Moritz-les Bains (Suisse) Nice (France)  
7, rue des Roses Hotel Central 22, Boul<sup>de</sup> Raimondi  
Pour tous renseignements pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hôtel Central, St-Moritz-les Bains. 2206

Die vorzüglichste 2309  
**Hotel-Messerputzmaschine,** mit höchsten Auszeichnungen auf Fachausstellungen prämirt, in vielen Etablissements über die ganze Welt verbreitet, liefern

W. & A. OPEL, Frankfurt a.M., Maschinenfabrik.

## A VENDRE

à Mornex près Genève, pour cause de départ, une

## VILLA

avantageusement située pour Hôtel, Pension ou Sanatorium, contenant 19 chambres, terrasse avec vue magnifique sur le Montblanc, bains, écuries, serre, grand parc, verger et jardin potager, le tout d'un seul tenant de 3 hectares.

L'immeuble est en très bon état, et le nombre des chambres peut être augmenté à peu de frais. Eglise anglaise en face de la propriété. Station du chemin de fer P.-L.-M. et du chemin de fer du Salève à 2 minutes. Prix avantageux et grande facilité de paiement.

S'adresser: Hôtel Victoria, Genève. 2423

## Genfer Verein der Hotel-Angestellten

Internat. Placerungsbureau in Zürich: Lintheschergasse 22 in Genf: rue Pécolat No. 4. Gratisplacierung für Mitglieder des Genfer Vereins und der Union Helvetica.

Der Titl. Prinzipalität zur gef. Benutzung bestens empfohlen.

Die Landesverwaltung.